



**Gebt Gott und seiner Sache  
den ersten Platz in eurem Leben,  
so wird er euch alles geben, was  
ihr nötig habt. Deshalb habt keine  
Angst vor der Zukunft!**

Matthäus 6, 33+34 (Hfa)



**DMÄT**  
DEUTSCHES MISSIONSÄRZTE-TEAM E.V.

**Rundbrief Nr. 6**  
**22. April 2017**

## ... mit Gott im missionsärztlichen Dienst in Tansania

### Hallo Ihr Lieben,

lange hab ich Euch seit meinem letzten Rundbrief warten lassen. Nun will ich Euch endlich mal wieder an meinem Leben, meinen Gedanken und Planungen teilhaben lassen.

### Krankheit und Gesundheit

Im Februar durfte ich spüren, was es heißt in der Ferne krank zu sein. Nein.... Malaria hab ich bisher noch nicht gehabt. Ich hab einen sogenannten „Jipu“ – eine Art Abszess – im Gesicht an einer sehr gefährlichen Stelle zwischen Nase und Auge bekommen, was sich zu einer Phlegmone – einer großflächigen Infektion – mit Schwellung des Gesichtes entwickelt hat, so dass ich die Augen nicht mehr aufmachen konnte. Da ich als Neurologin die Komplikationen kannte, die bei einer Infektion an dieser Lokalisation auftreten können, hat mich doch erstmal richtig die Angst gepackt als sich diese Infektion unter oralem Antibiotikum weiter ausgebreitet hatte. Meine einfache tolle Kollegin Iris fing sofort an mir 2x täglich ein anderes Antibiotikum intravenös zu spritzen und ich linderte Schwellung und Schmerzen mit Eisbeutel und Schmerztabletten. In diesem Moment der Angst fand ich allein bei Gott Frieden und Ruhe. Es war mir im Gebet, wie wenn Gott zu mir sagen würde: „Ich bin DEIN GOTT und ich bin nur GUT und ich mache KEINE Fehler. Ich habe ALLES unter Kontrolle. Dir kann NICHTS passieren.“ Das hat mich sehr getröstet und ich konnte die folgenden Tage sehr viel Zeit im Gebet und im Hören von Predigten und Lobpreismusik verbringen, denn Lesen war ja mit meinen angeschwollenen Augen nicht möglich. Ich bin Gott von Herzen dankbar, dass die Medizin gut geholfen hat und ich ohne Komplikationen wieder gesund geworden bin.

### Krankenhaus, Dienste & Co.

Im letzten Rundbrief hatte ich euch von meinen Aufgaben in den Diensten erzählt. Einfach staunen darf ich, wie Gott mir im Umgang mit dieser Herausforderung in den letzten Monaten geholfen hat. In dem Wissen, dass Christus IN MIR lebt und IHM alles möglich ist, gehe ich zwar immer noch

mit Unbehagen los, aber nicht mehr mit Angst. Außerdem freuen wir uns über Zuwachs im Ärzteteam. Im März hat Victoria Bukuku, eine junge einheimische Ärztin, bei uns angefangen. So wächst der Anteil einheimischer Ärzte und das Krankenhaus wird auf den Übergabeprozess in einheimische Hände vorbereitet. Die `Kanisa la Biblia` (lokale Kirche und Partner der Mission) übernimmt ab Juni als Träger das Krankenhaus und die deutschen Ärzte verabschieden sich aus Leitung und praktischer Arbeit im Krankenhaus. Ein großes Gebetsanliegen ist noch die Besetzung der ärztlichen Leitung/Chefarztstelle. Dr. Mbemba, der diese Aufgabe ab Mai hätte übernehmen sollen, ist im Februar überraschend an einem Herzinfarkt verstorben. Deshalb: Betet für die Besetzung der ärztlichen Leitung, alle noch offenen Fragen im Übergabeprozess und Gottes Führung und Hilfe in diesen großen Veränderungen.

### Auf Reisen

Mit der Abreise meiner deutschen Arztkollegen wird auch meine Zeit hier in Mbesa enden. Um mir einen potentiellen nachfolgenden Einsatzort anzuschauen, bin ich mit meiner Kollegin Iris und ihren Gästen Ende März in den Nordwesten, die Region Western Tanganyika, gereist. Zunächst konnten wir 2 halbe Tage am wunderschönen Tanganyika See, nahe der Stadt Kigoma, am „Jacobsen Beach“ verbringen und uns erholen.



Unsere Unterkunft am See



Neugierige Zebras



Am Strand am Tanganyika See



Mit meiner Kollegin Iris

Weiter ging die Reise von Kigoma in das Dorf Matyazo, was hochgelegen (1700m) ca. 20km entfernt an der Grenze zu Burundi in einer wunderschönen hügeligen Landschaft liegt. Dort gibt es eine Missionsstation der Neukirchener Mission mit Health Center (Krankenstation) und Waisenhaus. Hier arbeiten Dr. Ute Trautwein, eine deutsche Ärztin, und seit kurzem Familie Schaermann (David & Anita mit Lea u. Jonathan).



Health Center



Im Waisenhaus; Spielzimmer



Ausblick von Matyazo



Sonnenuntergang über den Bergen Burundis

Um die Gelegenheit zu nutzen, reiste ich anschließend in das nahegelegene Shunga, den Ort an dem meine Kollegin Iris ab Juni leben und arbeiten wird. Dort gibt es ebenfalls eine Missions-

station der Neukirchener Mission. Anschließend ging es gemeinsam in 2 Tagesreisen mit Auto, Flugzeug und Bus zurück nach Mbesa.



Kaffeerunde in Shunga



Reise-  
route

### Entscheidung, Abschied, Umzug und Neuanfang

In einem schwierigen Entscheidungsprozess mit viel Gebet und Bibellesen, habe ich mich entschlossen, schon bald nach Matyazo zu ziehen, um dort die Arbeit zu unterstützen. Dringend brauche ich Eure Gebete für die Bewilligung einer Arbeitserlaubnis für Matyazo, den Abschied von liebgewonnenen Menschen in Mbesa, den Umzug und Neuanfang in Matyazo.

Natürlich hoffe ich, dass Ihr mich auch an meinem neuen Arbeitsort weiterhin finanziell unterstützt, denn mein Einsatz wird nach wie vor nur über Spenden getragen.

Schon im Voraus möchte ich Euch von Herzen **DANKE** für alle Eure treue Unterstützung sagen!

GOTT segne EUCH!

Seid herzlich begrüßt!

*Eure Carina*

## Gebetsanliegen:

### Danke für:

- Sehr gute Gemeinschaft mit meinen Mitmissionaren in Mbesa
- Gottes spürbare Hilfe bei den Diensten im Krankenhaus
- Bewahrung bei der Reise nach Matyazo und Shunga
- Gottes Weisung und Frieden zu meiner weiteren Einsatzplanung und dem Einsatzortwechsel nach Matyazo

### Bitte um/für:

- Schnelle Bewilligung einer Arbeitserlaubnis für die Region Matyazo
- Gutes Abschiednehmen in Mbesa von meinen Mitmissionaren und im Krankenhaus
- Problemlosen Umzug nach Matyazo
- Gutes Ankommen, Einleben und Einarbeiten in Matyazo
- Ausreichende finanzielle Unterstützung

Meine Adresse in Tansania  
(Briefe/Päckchen):

District of Western Tanganyika  
Matyazo Health Centre  
Carina Mielke  
P.O. Box 1054  
Kigoma  
Tanzania

Email: [carina.mielke@web.de](mailto:carina.mielke@web.de)

ausgesandt von:

Deutsches Missionsärzte-Team e.V.  
Auf der Buchdahl 9  
D-57223 Kreuztal-Osthelden  
[info@dmaet.de](mailto:info@dmaet.de)  
[www.dmaet.de](http://www.dmaet.de)

Spenden an:

DMÄT e.V.  
Commerzbank Kreuztal  
IBAN: DE39 4604 0033 0878 8788 00  
BIC: COBADEFFXXX  
Verwendungszweck: Einsatz Carina Mielke

**NEUE ADRESSE!!!**

*Vielen Dank für  
alle Unterstützung!*

Bitte immer vollständige Spenderadresse angeben. Spendenbescheinigungen gibt es Anfang des Folgejahres. Bei Fragen wendet euch bitte an:

Helmut Hans, Jugendstr.3, 58135 Hagen Tel.: 02331/944321 Email: [hans@dmaet.de](mailto:hans@dmaet.de)